

Hirntod – der unsichtbare Tod



Der neue Tod bei lebendigem Leib?

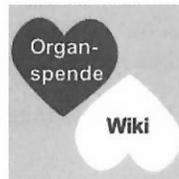
Viele Fragen – kurze Antworten zum Hirntod.

Die **Hirntoddiagnostik** (HTD) wird durchgeführt, um **Koma** (= Weiterbehandlung) vom **Hirntod** (= Therapieende) zu unterscheiden.



Nach Feststellung des **Hirntodes** wird die intensivmedizinische Therapie beendet, worauf nach wenigen Minuten das Herz stehen bleibt.

Die Begriffe in Fettschrift können auf www.organspende-wiki.de ausführlich nachgelesen werden.
info@organspende-wiki.de



© Klaus Schäfer, 93167
Falkenstein

empfehlenswertes Freebook: **Hirntod verstehen**

Das Leben der Hirntoten

Als **Leben der Hirntoten** wird aufgezehlt:

- Das Herz schlägt* - daher:
- funktioniert der **Blutkreislauf** – daher:
- haben **97%** des Körpers Stoffwechsel - daher:
 - verdaut der Körper und scheidet aus,
 - ist der Körper warm,
 - wehrt er sich gegen **Infektionen**,
 - können Wunden heilen.
- können bei Verletzungen am Körper Puls und Blutdruck ansteigen, was eine Schmerzreaktion ist, aber kein **Schmerzempfinden**,
- sind spontane und reflektorische (**Reflexe des Rückenmarks**) Bewegungen möglich,
- kann ein Kind im Leib der **schwangeren Hirntoten** bis zur Geburt weiterwachsen,

und es können bei Zustimmung gut funktionierende Organe zur Transplantation entnommen werden.

Der Tod des Menschen

Im Zustand Hirntod ist der Mensch gestorben, es leben jetzt nur noch seine Organe und Zellen

Intermediäres Leben nennt die Medizin den Zustand, wenn zwar der Mensch tot ist, aber Organe, Gewebe und Zellen noch leben, d.h. noch Stoffwechsel haben.

Das an Hirntoten „sichtbare Leben“ ist Leben eines Körpers, nicht eines Menschen.

daher:

Bei Hirntoten ist der Mensch tot, was nun stirbt, ist dessen Körper.

* Dank künstlicher Beatmung und Ernährung. Herzen schlagen autonom. Daher schlägt ein aus einem Tier entnommenes Herz, in eine Nährlösung gehängt, unvermindert weiter.

Hirntoten ist für immer **erloschen**!:

- die **Eigenatmung**. Dies wird bei jeder **HTD** durch den **Apnoe-Test** überprüft;
- lebenswichtige **Reflexe** (u.a. schlucken, würgen). Wird bei jeder **HTD** überprüft;
- jede **Wahrnehmung** (sehen, hören, riechen, tasten, ...), auch keinen noch so großen Schmerz. Dies wird bei jeder **HTD** durch Reizung des **Trigeminus** überprüft;
- das **Bewusstsein** (Denken, Planen, ...);
- die **Datenbank seines Lebens** (Wissen, Erinnerung, ...) ist substantiell zerstört.

Beim Hirntod wird das Gehirn durch den hohen **Hirndruck** nicht mehr durchblutet. Diese **Nichtdurchblutung** kann durch **apparative Diagnostik** sicher nachgewiesen werden.

Ein Hirntoter bräuchte ein neues Gehirn. Damit könnte sein Körper weiterleben, aber er müsste wie ein Baby alles neu lernen, wodurch sich ein völlig neuer Mensch entwickeln würde, da die **Datenbank seines Lebens** nicht nur gelöscht, sondern zerstört ist. Vom alten Menschen ist nur noch der Körper da.

An Hirntoten sehen wir ein **Scheinleben**.

Auch wenn zuweilen angegeben wird, dass Menschen aus dem Hirntod wieder ins Leben zurückgekehrt seien, sie waren nie **hirntot**, denn:

Aus dem Hirntod gibt es kein Zurück.

* = erloschen im Sinne von verbranntem Papier, das sich nicht mehr anzünden lässt.

Als **irreversibler Hirnfunktionsausfall** wird in der medizinischen Fachwelt der Hirntod bezeichnet.